

KANTON BERN

März 2024

VELO

Veloinfrastruktur statt Parkfelder

Seite 5



Tag des Lichts

Wir schaffen Bewusstsein
für Sichtbarkeit.

Seite 4

Cycle on!

Rebecca Müller
verabschiedet sich aus
der Geschäftsstelle.

Seite 6 und 7

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Diese erste Ausgabe des Pro Velo Magazins steht ganz im Zeichen des Wandels. So halten Sie mit der Regionalbeilage Bern eine erste Ausgabe in einem neuen Format in Händen, mit der wir uns im Rahmen des gesamtschweizerischen Mantelteils auf einen neuen publizistischen Weg begeben.

Ein personeller Wandel hat auch in der Geschäftsstelle von Pro Velo Kanton Bern stattgefunden, und somit wird diese erste Ausgabe auch diesen Wandel reflektieren.

Matthias Scheidl,
Geschäftsleiter Pro Velo
Kanton Bern

REGIONALVERBAND EMMENTAL

Pro Velo Emmental unterstützt die Stadtklimainitiative in Burgdorf

Die Initiative bezweckt eine Aufwertung des öffentlichen Raumes. Wenn mehr Flächen entsiegelt und mehr Bäume gepflanzt werden, mindert das das Aufheizen der Stadt im Sommer. Die Veloinfrastruktur trägt nicht zur Entsiegelung bei, umgekehrt ist der Ausbau von Velowegen durch das Vorhaben nicht behindert.

Velofahrende profitieren von dieser Umgestaltung. Darum werden wir bei der Unterschriftensammlung mithelfen und unterstützen die Initiative auch anderweitig. OO

KLAUS BANGERTER

Weitere Informationen

provelo-emmental.ch

REGIONALVERBAND EMMENTAL

Mithilfe bei den Kinderfahrkursen

Das Durchführen der Fahrkurse fägt. Ein motiviertes Team organisiert im Mai und Juni vier Kurse in Burgdorf, Langnau, Kirchberg und Bätterkinden. Die Mithilfe wird entschädigt. Oftmals sind es Studenten und Studentinnen die sich mit dieser spannenden Tätigkeit ein Sackgeld verdienen.

Kommst Du auch? Bitte melde dich bei Brigit oder Natascha info@provelo-emmental.ch Die genauen Daten findest Du auf unserer Webseite. OO

KLAUS BANGERTER



**Velotag Bödeli mit
Velobörse**
Samstag, 6. April 2024,
9.00 – 16.00
Sek-Schulhaus Interlaken
Veloannahme ab 8.00

**OO PRO VELO
BÖDELI**

*Mehr
Infos:*



Aus EINS mach ZEHN!

Weil die Veloinfrastruktur in Bern ausgebaut wird, fahren immer mehr Menschen Velo. Dadurch entsteht mehr Bedarf an Veloabstellplätzen.

Wo Velostreifen verbreitert oder sogar abgetrennte eigene Fahrspuren für Velofahrende gebaut werden – da wird mehr Velo gefahren. Die vielen kleinen und grossen Velomassnahmen schaffen mehr Sicherheit und Komfort. Somit wird es immer angenehmer, Velo zu fahren, und immer mehr Menschen sind mit dem Velo unterwegs. Die Zählstellen auf den Strassen zeigen eine deutliche Zunahme des Veloverkehrs. Bereits wird in Bern jeder fünfte Weg mit dem Velo zurückgelegt – und das ist erst der Anfang.

Gleichzeitig nimmt der Autoverkehr kontinuierlich ab, jedes Jahr werden weniger Autofahrten als im Jahr zuvor gezählt. Nur noch jede dritte Person in Bern hat überhaupt ein Auto.

Jede Velofahrt beginnt und endet auf einem Abstellplatz

Deshalb braucht es mit der Zunahme des Veloverkehrs auch immer mehr Abstellplätze. An neuralgischen Punkten wie am Bahnhof werden viele neue Abstellplätze geschaffen. Unter anderem ist neu die Velostation Welle 7

entstanden. Diese hat Hunderte von Abstellplätzen. Die Entwicklung in den Quartieren schreitet hingegen langsamer voran. Es ist schwieriger, den Bedarf lokal zu erkennen.

Weil mehr Velo und weniger Auto gefahren wird, bietet es sich an, hie und da einen Autoparkplatz in einen Veloabstellplatz umzunutzen. Auf einem ehemaligen Parkplatz für ein Auto können locker zehn Velos abgestellt werden: Aus eins mach zehn.

Ihre Lokalkennntnis ist gefragt

Sie, liebe Velofahrende, sind also aufgerufen, die Entwicklung in den Quartieren mit voranzutreiben und uns zu melden, wenn es einen Bedarf gibt. Alle kennen doch mindestens eine Stelle, wo immer viele Velos abgestellt sind, aber ein Veloabstellplatz fehlt.

Am besten machen Sie ein Foto von dieser Stelle und schicken es per Mail an info@provelobern.ch. Ihre Mitarbeit ist für uns sehr wertvoll!

Helfen Sie mit, damit die immer mehr Velofahrenden auch immer mehr Veloabstellplätze vorfinden. **OO FABIAN MAEDER**

1.
Vorher: Ungenutzte Autoparkplätze bei der Treppe zur Aare neben der Lorrainebrücke

Nachher: Statt drei Autos haben dort nun 60 Velos Platz

2.
Vorher: Auf dem Trottoir stehen Velos im Weg.

Nachher: Aus einem Autoparkplatz vis-à-vis wurde ein Veloabstellplatz.
© Fabian Maeder





REGIONALVERBAND THUN

Vélokino Spiez

Am 25., 26. und 27. April 2024 organisiert die Ortsgruppe Spiez von Pro Velo das Vélokino. Jeweils 10 Film- und Velobegeisterte generieren durch Pedalieren auf ihren Velos den elektrischen Strom für das komplette Kino.

Dieses autarke Energiesystem macht unabhängig von der Verfügbarkeit von Strom aus der Steckdose.

Die Auswahl der drei Filme, die gezeigt werden, erfolgte durch eine Umfrage. Bei gutem Wetter findet das Vélokino auf dem Vorplatz der Bibliothek Spiez statt. Bei weniger gutem Wetter wird uns das Podium mit geöffneter Rückwand zur Bibliothek zur Verfügung stehen. An diesem Kinoerlebnis können selbstverständlich auch Personen teilnehmen, die nicht pedalieren möchten. OO

SEPP ZAHNER

REGIONALVERBAND THUN

Gewinner im Rampenlicht

Tag des Lichts begeistert im Spiezer Schulhaus Längenstein

Am Tag des Lichts im Oberstufenschulhaus Längenstein in Spiez ging es darum, ein Bewusstsein für Sichtbarkeit zu schaffen, um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer und -teilnehmerinnen zu fördern.

Als Jan seiner Schulkollegin Anja eines Tages zurief: «Hey Anja, dich sehe ich gar nicht!», war dies der Startpunkt für eine Sensibilisierungsaktion, die von der Ortsgruppe Spiez in Zusammenarbeit mit der Polizei, dem Pausenkiosk und engagierten Schülern und Schülerinnen durchgeführt wurde. Gemeinsam sprachen die Beteiligten am Tag des Lichts vor Schulbeginn Fussgänger, Radfahrer und Mopedfahrer an, um auf das Thema aufmerksam zu machen.

Die Aktion umfasste konkrete Tipps, die Verteilung von Leuchtbändern, einen Wettbewerb und die Gratisabgabe von Äpfeln. So wurde nicht nur Aufmerksamkeit erregt, sondern auch darauf hingewiesen, wie sich die Verkehrssicherheit praktisch erhöhen lässt. Joana Wagner und ihre Familie dürfen sich über den

Hauptpreis freuen – ein Jahresabonnement Pro Velo für die ganze Familie.

Die positive Resonanz von allen Beteiligten hat die Ortsgruppe Spiez dazu ermutigt, den Tag des

Lichts im Herbst 2024 erneut aufs Programm zu setzen. Damit soll auch in Zukunft die Sicherheit im Strassenverkehr gefördert werden. OO

SEPP ZAHNER



Veloinfrastruktur statt Parkfelder

Mitten im Stadtzentrum, auf der Verbindung Murtenstrasse – Zentralplatz, hat die Stadt Biel Ende 2023 einen Veloweg gebaut und dabei die gefährlichen Seitwärtsparkplätze aufgehoben.



1. Vorher: Gefährliche Situation für Velofahrende

2. Nachher: Entsiegelte Böden und ein sicherer Veloweg

© Stadt Biel, ZVG

Unser Interviewpartner David Lapaire, Projektleiter Verkehr der Stadt Biel, gibt Auskunft über das Projekt.

Warum hat die Stadt Biel diesen Veloweg realisiert?

DAVID LAPAIRE Die Gestaltung der Murtenstrasse zwischen der Güterstrasse und der Alexander-Schönistrasse wies ein erhebliches Sicherheitsdefizit auf, das mit einem Konfliktpunkt zwischen parkierten Autos und Veloverkehr zusammenhing. Diese Probleme wurden in einem eigenen Massnahmenblatt des Sachplans Velo der Stadt Biel angegangen. Der Gemeinderat beschloss daher, das Problem zu beheben und den Radweg durch eine Infrastrukturmassnahme zu sichern, die dazu beiträgt, die Attraktivität der direkten Veloroute von Nidau ins Stadtzentrum von Biel zu steigern.

Welche Arbeitsschritte waren nötig vom politischen Entscheid bis zur Realisierung?

D.L. Nach dem Beschluss des Gemeinderats vom 26. Oktober 2022 wurde im Dezember 2022 ein Bauantrag beim Regierungsstatthalteramt ein-

gereicht, um die Bauarbeiten im Frühjahr 2023 durchführen zu können. Gegen die Genehmigung wurde jedoch Einspruch erhoben, wodurch sich die Fertigstellung um mehrere Monate verzögerte. Die Arbeiten fanden schliesslich von September bis Oktober 2023 statt.

Welche Herausforderungen hatte diese Baustelle in der Umsetzung zu bewältigen?

D.L. Wir befürchteten starke Reaktionen aufgrund des Wegfalls der Parkplätze. Trotzdem konnten die Arbeiten erwartungsgemäss durchgeführt und schneller als geplant abgeschlossen werden.

Was verspricht sich die Stadt Biel von dieser Massnahme?

D.L. Wir erwarten von dieser Massnahme, dass die Radfahrer und Radfahrerinnen, die diese Route benutzen, sicherer sind und sich sicherer fühlen, während die Attraktivität der Geschäfte erhalten bleibt. Auf dem durch den Wegfall der Parkplätze freierwerdenden Platz wird ab diesem Frühjahr eine Terrasse entstehen. Die Geschäfte entlang der Strasse blei-

ben für alle Verkehrsmittel zugänglich, insbesondere für Radfahrer und Radfahrerinnen, da acht Fahrradbügel installiert wurden, an denen 16 Fahrräder sicher abgestellt werden können.

Welche Erkenntnisse und «Lessons learnt» ziehen Sie aus diesem Projekt?

D.L. Wir haben viele positive Rückmeldungen erhalten, obwohl es noch zu früh ist, um Schlussfolgerungen zu ziehen. Man kann jedoch hervorheben, dass dieses Projekt vollständig von der Stadt Biel durchdacht und umgesetzt wurde, indem die innerhalb der Verwaltung vorhandenen Kompetenzen genutzt wurden. Auf diese Weise hat die Stadt Biel eine pragmatische Lösung gefunden, die den aktuellen und zukünftigen Anforderungen gerecht wird. So wurde beispielsweise der Boden auf beiden Seiten der Fahrradinfrastruktur wasserdurchlässig gemacht und vier zusätzliche Bäume gepflanzt, um zur Bekämpfung von Hitzeinseln beizutragen und den Wasserabfluss insbesondere bei starken Regenfällen zu verbessern. **OO**

MATTHIAS RUTISHAUSER

Zum Abschied von Rebecca Müller

Mir ist immer ein wenig schleierhaft, woher der Begriff «Herzblut» genau kommt. Man braucht ihn wenn sich jemand mit Haut und Haaren für etwas engagiert. Deshalb passt dieser Begriff perfekt für Rebecca: Sie setzt sich – seit ich sie kenne – mit Herzblut für die Interessen der Velofahrenden ein. Sei es, dass Jung bis Alt bessere und sicherere Verhältnisse auf ihren Alltagsrouten haben, das Velo in Planungen und in der Politik nicht ein Mauerblümchendasein fristet, oder sei es, dass Freizeitrouten bekannter und attraktiver werden.

Dass man das nicht alleine erreicht, war Rebecca schon immer klar. Sie verstand es vorbildhaft, andere zu motivieren, mitzuziehen, anzuspornen. Ihre Mails, um Menschen für Aktionen oder Anlässe zu gewinnen, waren originell und ungewöhnlich.

Auch erinnere ich mich an ihre Initiative, mehr Frauen für den Vorstand von Pro Velo Kanton Bern zu gewinnen. Sie war damit so erfolgreich, dass wir seit 2021 eine deutliche Frauenmehrheit haben. So fliessen vielfältigere Sichtweisen in unsere Arbeit bei Pro Velo Kanton Bern ein. Denn in Verkehrsfragen dominiert in der Schweiz eher eine männliche Perspektive. Im Austausch mit Veloverantwortlichen der öffentlichen Verwaltung war Rebecca meist die einzige Frau, wie sie oft beklagte.

Rebecca brachte immer wieder innovative Beispiele und Ideen in den Vorstand. Sogar auf einer halbjährigen Auszeit, war sie mit dem «Velo-Auge» unterwegs und berichtete über gute oder weniger gute Veloinfrastruktur in Spanien und Portugal. Sie stellte sogar spasseshalber den

Antrag, den Unterhalt der «Ecovia» in der Algarve zu übernehmen. Denn es wäre ihr eine Freude, Jahr für Jahr diese Route zu befahren, den Orangenblütenduft in der Nase.

Rebecca hat in den fünf Jahren, als Co-Geschäftsführerin und später als allein Verantwortliche die Geschichte von Pro Velo Kanton Bern geprägt und den Verein vorwärtsgebracht. Die Regionalverbände fanden bei ihr immer ein offenes Ohr und wurden stets unterstützt, sei es in Infrastrukturfragen oder bei nützlichen Tipps für die bessere Verankerung des Velos in ihren Regionen.

Liebe Rebecca, ein riesiges Merci für deinen Einsatz und dein unerschütterliches Engagement für Pro Velo Kanton Bern! OO

STEFAN JORDI

Neu im Sattel als Geschäftsleiter von Pro Velo Kanton Bern

In den wenigen Wochen, die ich nun auf der Geschäftsstelle von Pro Velo Kanton Bern arbeite, konnte ich bereits viele Menschen kennenlernen,

die sich mit viel Engagement und Begeisterung für eine zukunftsgerichtete Mobilität und für lebenswerte Lebensräume einsetzen. Dabei finde

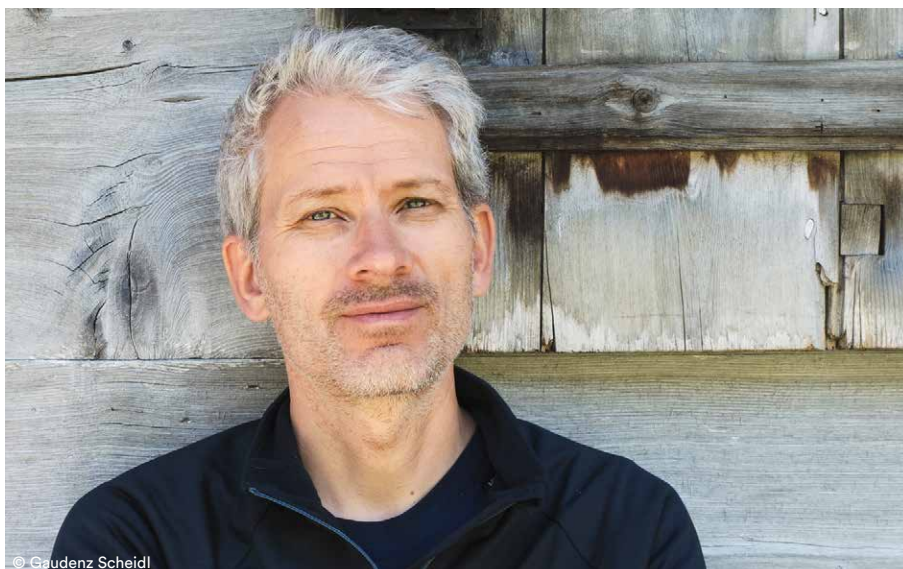
ich vor allem den Einsatz der vielen Ehrenamtlichen beachtlich, und er spornt mich an, Engagement und Unterstützung zurückzugeben.

Ich hoffe, dass meine berufliche Erfahrung aus dem Bereich von IT und digitalen Medien positiv in die Projektarbeit und die stetige Weiterentwicklung der Angebote und Abläufe einfließen werden.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit den vielen engagierten Personen auf allen Ebenen von Pro Velo und den Verantwortlichen für Verkehrsplanung und -entwicklung die nächsten Schritte bei der Umsetzung des Veloweggesetzes gehen zu können.

Lasst uns dafür sorgen, dass immer mehr Menschen die Vorteile des Velos als umweltfreundliches, energieeffizientes und gesundheitsförderndes Verkehrsmittel in Alltag und Freizeit entdecken! OO

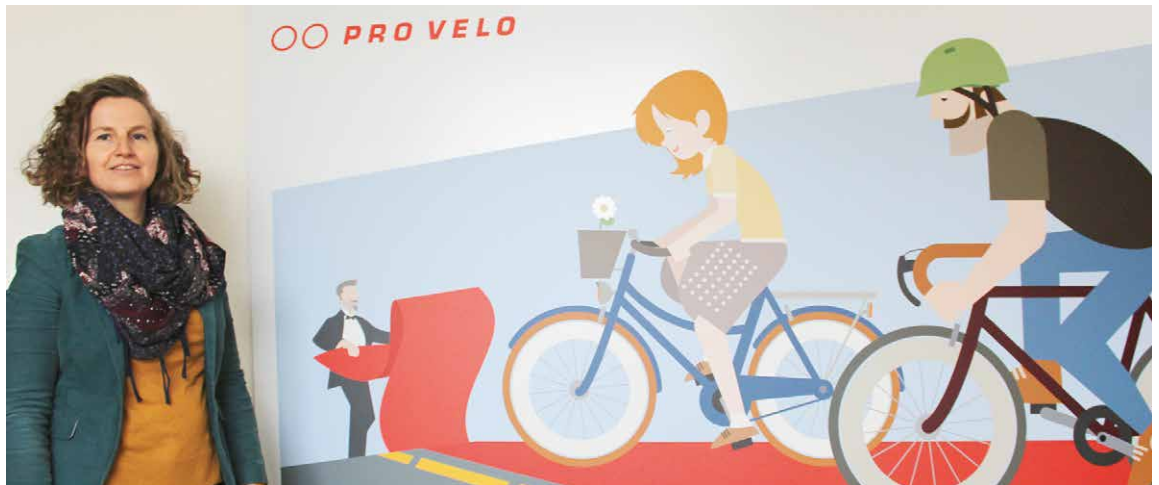
MATTHIAS SCHEIDL



© Gaudenz Scheidl

Cycle on!

Rebecca auf der Geschäftsstelle von Pro Velo, wo täglich der rote Teppich fürs Velo ausgerollt wird
© Martin Jost



«Neuer Job: Fast wie eine Velo-Tour!» – das wurde mir prophezeit, bevor ich bei Pro Velo startete. Nun geht meine zweite Pro-Velo-Tour zu Ende.

Hier ein kurzer Rückblick auf meine Pro-Velo-Tour in fünf Etappen und ein herzlicher Dank fürs wertvolle gemeinsame Unterwegssein.

Velofahren für alle

Was anfangs erst an internationalen Konferenzen zu hören war, hat nun Einzug in neue, fortschrittliche Schweizer Planungswerkzeuge gefunden. Die Strassen und Veloverbindungen sollen so gestaltet werden, dass sie für alle – gerade auch für Kinder und ältere Menschen – und nicht nur für risikoaffine Männer funktionieren. Es wird noch dauern, bis sich dies flächendeckend auf der Strasse auswirkt. Aber es ist ein Schritt in die richtige Richtung. Hoffentlich nimmt die Bewegung auch im Kanton Bern schnell Fahrt auf. Denn es ist eine wichtige Wahl – eine politische und eine planerische.

Gemeinsam unterwegs

Velofahren für alle kann nur gelingen, wenn auch die Menschen in Politik und Planung diverser werden. Umso schöner war es, dass wir in diesen fünf Jahren den Frauenanteil im Vorstand substanziell von einem Sechstel auf sechs Neuntel erhöhen konnten. Es war für mich immer ein

grosses Privileg, mich gemeinsam mit dem Vorstand, meinen Kollegen und Kolleginnen auf der Geschäftsstelle, den Regionalverbänden und der ganzen Pro-Velo-Gemeinschaft fürs Velo einzusetzen. Ich danke euch allen herzlich für euer Engagement und eure Wertschätzung.

Weiterhin auf Velotour

Die Arbeit für die Koordinationsstelle Velowandern hat mir viele wertvolle Kontakte mit unserem zwanzigköpfigen Befahrungsteam, dem Tiefbauamt und Partnerorganisationen ermöglicht. Sie hat mich auch auf den Grimselpass und fast bis nach Delémont, auf den Col du Pillon und bis nach Trubschachen geführt. Unser Velotourenführer «Veloland Bern» zeigte mir auf, welche Touren noch auf mich warten und lässt mich immer wieder mit viel Freude an die gemeinsame Realisierung, mit Gabriella, Marianne und Jean-Marc, denken.

Es geht um viel

Es geht nicht ums Velo. Es geht um die Stadt, in der wir leben wollen, so hat eine weise Stimme gesagt. So war das Velo auch für mich kein Selbstzweck. Es ist ein Instrument zu

einer lebenswerten Gemeinschaft. Denn die Mobilität ist ein ganz zentraler Pfeiler unseres Lebens und unserer Klimazukunft. Sie ist so zentral, dass wir sie nicht denen überlassen dürfen, die dem Auslaufmodell Auto noch mehr Auslauf und Rennstrecken ermöglichen wollen.

Rad-ikalisiert

Natürlich kann ich mir das Leben ohne Pro Velo noch nicht vorstellen, war es in den letzten 13 Jahren – zuerst bei Pro Velo Bern und anschliessend bei Pro Velo Kanton Bern – doch etwas vom Konstantesten in meinem Leben. Aber die Konstanz soll nicht darüber hinwegtäuschen, dass Pro Velo mich auch verändert, weiter radikalisiert hat. Die Sinne dafür geschärft hat, wie es auch noch sein könnte, sein müsste. So bin ich sehr froh, die Verantwortung für diese Herzensangelegenheit in Matthias' Hände übergeben zu können. Es freut mich, dass so viele Menschen bei Pro Velo weiterhin mit grosser Energie, wichtigen Kompetenzen, breitem Fachwissen und vielfältigen Fähigkeiten drangleiben. Ich werde Pro Velo und dem Velo immer verbunden bleiben. OO
REBECCA MÜLLER

Termine 2024

Pro Velo Bern

- **Mitgliederversammlung:** Bern, 22. April, 18:15 Uhr
- **Veloflickkurs:** Bern, 23. April, 18:30 Uhr
- **Velobörse Münsingen:** 27. April
- **Velobörse Bern:** 22. Juni

Infos/Anmeldung unter provelobern.ch

Pro Velo Biel/Bienne • Seeland • Jura Bernois

- **Generalversammlung:** Biel, 27. März, 17 Uhr
- **Velobörse Biel:** Biel, 27. April und 31. August
- **Bicycle Sunday:** Biel, 15. September
- **Kinderfest:** Biel, 10. August
- **Critical Mass:** Biel, Besammlung am Zentralplatz. Jeweils 18 Uhr
- **Kidical Mass:** Biel, Aktionstage, 29. April bis 5. Mai
- **Velofahrkurse (Kinder, E-Bike, Erwachsene):** Neu auch im Seeland und Berner Jura, März bis September

Infos/Anmeldung unter pro-velo-biel.ch

Pro Velo Bördeli

- **Velotag Bördeli mit Velobörse:** Interlaken, 6. April, 9 bis 16 Uhr

Infos/Anmeldung unter pro-velo-boedeli.ch

Pro Velo Emmental

- **Mitgliederversammlung:** Burgdorf, 21. März, 19:30 Uhr
- **Velofahrkurs «Sicheres Terrain»:** Burgdorf (4. Mai), Langnau i.E (11. Mai), Kirchberg (1. Juni), Bätterkinden (8. Juni)

Infos/Anmeldung unter provelo-emmental.ch

Pro Velo Oberaargau

Infos/Anmeldung unter provelo-oberaargau.ch

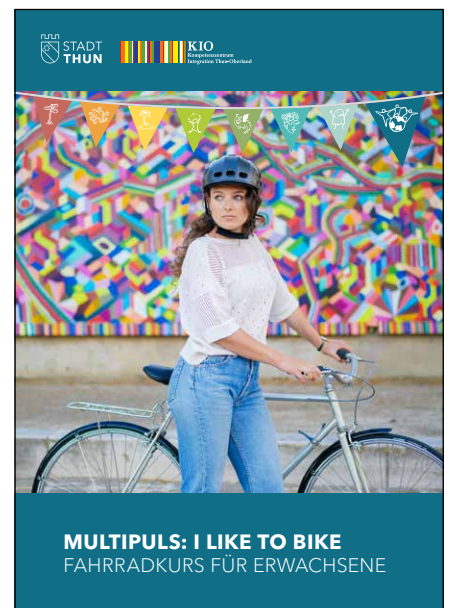
Pro Velo Region Thun

- **Multipuls – I like to bike:** Fahrradkurs für Erwachsene, Thun, 29. April bis 15. Mai. Jeweils Montag und Mittwoch von 17:30 bis 19 Uhr, Anmeldeschluss 22. April
- **Sicher unterwegs mit E-Bike in Spiez:** Fahrradkurs für Erwachsene, Spiez, 4. Mai und 1. Juni, 9 bis 12 Uhr
- **Fahrkurse für Migrantinnen und Migranten:** Fahrradkurs für Erwachsene, Spiez, 21. Mai, 23. Mai, 28. Mai, 30. Mai, 4. Juni und 6. Juni. Jeweils 17:30 bis 19 Uhr
- **Vélokinò Spiez:** Spiez, 25. April, 26. April und 27. April
- **Velobörse Thun:** Thun, 16. März und 14. September

Infos/Anmeldung unter provelo-regionthun.ch



Velotourenführer «VELOLAND BERN» mit 35 Velotouren im Kanton Bern
Hier kannst du ihn bestellen:
pro-velo-be.ch/de/publikationen/velotourenfuehrer



PRO VELO MAGAZIN

Erster Jahrgang 2024, Druckauflage: 28000
Erscheint 4 Mal jährlich auf Deutsch und Französisch

Insertionsschlüsse: Nr. 2/2024: 6. Mai, Nr. 3/2024: 5. August und Nr. 4/2024: 7. Oktober

Herausgeberin und Verlag: Pro Velo Schweiz, Birkenweg 61, 3013 Bern, Tel: 031 318 54 11, info@pro-velo.ch

Gesamtredaktion Pro Velo Magazin: Cynthia Khattar (Westschweiz), Corinne Päper (Deutschschweiz), magazin@pro-velo.ch

Gedruckt in der Schweiz, 100 Prozent Altpapier, FSC Recycled, Stämpfli AG, Wölflistrasse 1, Postfach, 3001 Bern



Mitgliedervorteile:
Zugangscode für Ermässigung
Publike und Carvelo: [velorution](http://velorution.ch)

REGIONALBEILAGE BERN

Erscheint als Beilage zum Pro Velo Magazin von Pro Velo Schweiz

Redaktion: Matthias Scheidl
Mitarbeit an dieser Nummer: Klaus Bangarter, Stefan Jordi, Fabian Mäder, Rebecca Müller, Matthias Rutishauser, Sepp Zahner
Lektorat: Christine Engel, Chantal Fischer, Walter Pfäffli
Gestaltung: typisch.ch

Pro Velo Magazin 2024|2

Anzeigenschluss: 16. Mai
Redaktionsschluss: 19. Mai
Erscheinen: 13. Juni

Pro Velo Kanton Bern

Birkenweg 61, 3013 Bern, Tel. 031 318 54 12
info@pro-velo-be.ch, pro-velo-be.ch
facebook.com/ProVeloKantonBern

Pro Velo Bern

Birkenweg 61, 3013 Bern, Tel. 031 318 54 10
info@provelobern.ch, provelobern.ch
facebook.com/provelobern

Pro Velo Biel/Bienne – Seeland – Jura Bernois
Alexander-Schöni-Strasse 29, 2502 Biel, Tel. 078 847 01 70
sekretariat@pro-velo-biel.ch, pro-velo-biel.ch
facebook.com/provelo.biel.bienne

Pro Velo Emmental

Postfach 1229, 3401 Burgdorf
info@provelo-emmental.ch, provelo-emmental.ch
facebook.com/ProVeloEmmental
Instagram: [provelo-emmental](https://www.instagram.com/provelo-emmental)

Pro Velo Oberaargau

Jurastrasse 41, 4900 Langenthal, Tel. 062 923 50 83
oberaargau@pro-velo.ch, provelo-oberaargau.ch
facebook.com/provelooberaargau

Pro Velo Region Thun

3600 Thun, Tel. 079 817 66 00
thun@pro-velo.ch, provelo-regionthun.ch
facebook.com/ProVeloRegionThun

Pro Velo Bördeli

c/o Jeremy Hackney, Postfach 175, 3800 Interlaken
velo@pro-velo-boedeli.ch, pro-velo-boedeli.ch
facebook.com/Pro-Velo-Bördeli-100151522475035